

Call for Papers / Einladung zur Mitwirkung

Digitale (Aus-) Bildung: Wird Intelligenz tatsächlich ‚künstlich‘?

„Bücher werden in den Schulen bald veraltet sein... Es ist möglich, jeden Teil des menschlichen Wissens mit dem Film zu lehren. Unser Schulsystem wird sich in den nächsten zehn Jahren von Grund auf verändern.“

(Thomas Edison 1913; zit. nach Kerres, 2018, S. 87 – Übersetzung: Kongressteam ZtB)¹

Schon 1913 prophezeite Thomas Edison, dass technische (Weiter-)Entwicklungen sich im Bildungsbereich grundlegend auswirken. Über 100 Jahre später können wir feststellen, dass das Buch in Aus-, Fort- und Weiterbildung zumindest heute noch seinen Platz hat, die Digitalisierung jedoch auch und gerade im Bereich der (Aus)Bildung zunehmend an Bedeutung gewinnt.

Deshalb möchten wir auf das vergangene Jahrzehnt zurückzublicken und zusammen mit Ihnen kritisch diskutieren, welche Veränderungen die Digitalisierung in diesem Zeitraum für den Bildungsbereich tatsächlich gebracht hat. Gleichzeitig möchten wir mit Ihnen hinterfragen, wie technische (Weiter-)Entwicklungen – beispielsweise künstliche Intelligenz (KI) – in Zukunft Aus-, Fort- und Weiterbildung beeinflussen werden, welche Erwartungen wir daran knüpfen und wo (staatliche) Organisationen ggf. an Grenzen stoßen.

Der (Aus)Bildungskongress der Bundeswehr – bis 2014 noch unter dem Namen Fernausbildungskongress – verbindet seit 2004 die Perspektiven Technik und Bildung aus wissenschaftlichem und praktischem Blickwinkel. Aus diesem Selbstverständnis heraus ist es gerade jetzt interessant, das Thema Digitalisierung und künstliche Intelligenz (KI) in der Aus-, Fort- und Weiterbildung in den Fokus zu nehmen. Wir laden deshalb Vertreterinnen und Vertreter aus der Wissenschaft (Bildungs-, Sozial-, Ingenieurs-, Technik- und Wirtschaftswissenschaften) ebenso wie die Expertinnen und Experten der Bildungspraxis aus Bundeswehr, Wirtschaft und Industrie ein, sich über die drei Kongresstage am Dialog zu beteiligen. Dazu können Sie Beiträge für die Panels WISSENSCHAFT und PRAXIS einreichen. Im Anschluss an den (Aus)Bildungskongress der Bundeswehr 2020 werden die Beiträge in einem Tagungsband (vgl. Schulz et al., 2016)² veröffentlicht.

Willkommen sind **theoretische und empirische Beiträge** sowie **Beiträge aus der Praxis der Aus-, Fort- und Weiterbildung**, die eine oder mehrere der nachfolgend beschriebenen Aspekte rückblickend sowie vorausschauend beleuchten und mit aktuellen Erkenntnissen und Erfahrungen verbinden.

Im **Panel WISSENSCHAFT** soll es zunächst um eine begriffliche Präzisierung gehen: Was ist Digitalisierung, wie wird sie aus (fach-)wissenschaftlicher Perspektive beschrieben und welche Bedeutung hat sie für die (Aus)Bildung? Wie werden Konzepte wie Digitale Bildung, Digitales Lehren

¹ Kerres, M. (2018). *Einführung in die Mediendidaktik. Konzeption und Entwicklung digitaler Lernangebote* (5. komplett überarbeitete Auflage). Berlin & Boston: Oldenbourg.

² Schulz, M., Griebenow, B., Neusius, A., Vogeler, C. & Papenberg, K. (2016). *Fernausbildung schärft Perspektiven...: Technologiegestützte Bildung als Motor für Innovationsprozesse*. Augsburg: ZIEL-Verlag.

und Lernen oder gar Digitale Kompetenzen begründet und welche bildungstheoretischen Annahmen liegen dahinter?

Daneben sollen Veränderungspotenziale von Digitalisierung einschließlich der Anwendung von (starker und schwacher) KI für Lehr- und Lernprozesse sowie -szenarien aufgezeigt und Konsequenzen für eine adressatengerechte Gestaltung erörtert werden: Wie verändert sich das Lernen unter digitalisierten Bedingungen und dem Einsatz von KI? Wie lernen Mensch und Maschine? Welche neuen Zielgruppen ergeben sich daraus für Forschung und Lehre? Und welche Möglichkeiten und Chancen, aber auch Grenzen sehen wir für die (Aus)Bildung?

Auch möchten wir diskutieren, welche Veränderungen sich für die am Bildungsprozess Beteiligten, ihr Selbst- und Rollenverständnis ergibt: Wie kann eine gelingende Interaktion zwischen Lehrenden und Lernenden gestaltet werden? Welche Folgen ergeben sich für Subjekte und deren Mündigkeit im Bildungsprozess? Welche Ambivalenzen und Widerstände sind zu verzeichnen?

Schließlich geht es auch darum, welche neuen Anforderungen für die Bildungsorganisation und Bildungseinrichtungen entstehen: Welche Bedeutung hat die Digitalisierung für das Lernen und Lehren in Bildungsinstitutionen und darüber hinaus? Wie wirkt sich die Digitalisierung auf die Bildungsorganisation aus? Welche Infrastrukturen und Services (Rechenzentren, Kompetenzzentren, hochschul- und mediendidaktische Einrichtungen) müssen bereitgestellt werden? Welche Innovationen, Ressourcenbedarfe und Abhängigkeiten von anderen Organisationen ergeben sich daraus? Und welche digitalen Formen von Arbeitsorganisation braucht zeitgemäße Forschung und Lehre?

In der Diskussion um Digitalisierung und den Einsatz von KI in der Berufs- und Arbeitswelt sowie dem Bildungsbereich wollen wir veränderte Anforderungslagen unter Berücksichtigung aktueller Erkenntnisse mit Ihnen erörtern und Fragen zu Herausforderungen und Möglichkeiten für Lehre, Forschung und Administration kritisch diskutieren.

Im **Panel PRAXIS** soll der Einfluss von Digitalisierung und KI auf die Praxis in der Bundeswehr heute und morgen thematisiert und gezeigt werden. Hier ist die Ausbildungs- und Bildungscommunity der Bundeswehr und darüber hinaus aufgefordert, ihre Konzepte und tägliche Praxis, aber auch ihre Ideen für die Zukunft zu präsentieren. Das Panel ist offen für Institutionen und Verbände, die digitale Lehr-/Lernszenarien entwickeln und gestalten. Wir bitten im Panel Praxis auch um Beiträge der Aussteller aus unserer begleitenden Fachausstellung.

Mit Ihnen allen möchten wir diskutieren, was wir tatsächlich meinen, wenn wir über Digitalisierung und KI sprechen und welche Herausforderungen sich daraus für die Praxis ergeben. Sie möchten sich zu Projekten und Vorhaben der Digitalisierung austauschen und erfahren, wie Wissenschaft und Forschung die Umsetzung unterstützen können? Sie arbeiten bereits mit Anwendungen von KI und möchten sich darüber mit anderen Expertinnen und Experten austauschen?

Der Einsatz von Simulationstechnologie in Ausbildung und Übungen ist ein spannendes und wichtiges Handlungsfeld im Thema Digitalisierung und KI, in dem die Streitkräfte auf langjährige Anwendungserfahrung zurückblicken können. Im Rahmen von Ausbildungsprojekten arbeiten Sie bereits erfolgreich mit technologischen Anwendungen oder haben Konzepte entwickelt, wie digitale Lernprozesse gestaltet werden können. Was macht das mit der Lernsituation, den Lernenden und dem Ausbilder? Wo erwarten Sie Anstöße, Hilfen und Orientierung? Welche Konsequenzen haben Digitalisierung und KI für die Qualifizierung und den Kompetenzerhalt des Ausbildungspersonals?

Sie können aus Ihrer persönlichen Erfahrung im Arbeitsalltag von Möglichkeiten und Grenzen der Digitalisierung berichten und möchten an Lösungsansätzen arbeiten? Sie haben ein besonderes Interesse daran, Ihre Konzepte und Ideen mit anderen zu teilen?

Veränderungen in den (Aus)Bildungseinrichtungen oder im Management- und Steuerungsbereich für Ausbildung und Bildung im Zuge der Digitalisierung sollen erörtert und kritisch beleuchtet werden. Sie gestalten den digitalen Wandel in ihrem Organisationsbereich aktiv mit, möchten Ihre Erfahrungen teilen und sich mit anderen darüber verständigen?

Wenn Sie zu diesen spannenden Perspektiven aus der Praxis beitragen können, sind Sie herzlich willkommen und eingeladen, Ihre Erfahrungen und Beispiele im Panel Praxis vorzustellen.

Wir freuen uns über Beiträge, in denen Sie aus der Perspektive Ihrer täglichen Bildungsarbeit berichten und dabei Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung und künstlicher Intelligenz (KI), besonders auch in der Umsetzung zeitgemäßer lerntheoretischer Ansätze wie der kompetenzorientierter Ausbildung (KOA), aufzeigen.

Eine Verbindung mit Beiträgen der Fachausstellung ist möglich.

Bitte beachten Sie die formalen Kriterien zur Einreichung und verwenden Sie das auf der Website (www.ausbildungskongress.org) hinterlegte Template für Ihre Beitragseinreichung. Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne jederzeit unter den angegebenen Kontaktdaten zur Verfügung.

Termine

Einreichung von Beiträgen

bis 16. Februar 2020

per E-Mail an:

ausbildungskongress@hsu-hh.de

(Aus)Bildungskongress der Bundeswehr

Tagung & Fachausstellung

01. – 03. September 2020

Tagungsort

Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr

Hamburg

Holstenhofweg 85

22043 Hamburg

Kontakt

Dipl.-Päd. Franziska Bellinger

Managerin Kommunikations- und Kongressbereich

Zentrum für technologiegestützte Bildung

Helmut-Schmidt-Universität/Universität der

Bundeswehr Hamburg

Holstenhofweg 85

22043 Hamburg

Tel.: 040 6541 3279

Fax: 040 6541 3683

Mail: franziska.bellinger@hsu-hh.de

sowie FranziskaBellinger@bundeswehr.org

Organisation

Zentrum für technologiegestützte Bildung

Helmut-Schmidt-Universität/Universität der

Bundeswehr Hamburg

Holstenhofweg 85

22043 Hamburg